



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 13.04.2023

An
den Vorsitzenden des Schulausschusses
Ratsherr Stefan Wiedon

**Antrag der SPD-Ratsfraktion
zur Sitzung des Schulausschusses am 25.04.2023**

Betrifft:

Antrag der SPD - Ratsfraktion: Honorarerhöhung für Künstler:innen in Düsseldorfer Grundschulen

Sehr geehrter Herr Wiedon,

im Namen der SPD- Ratsfraktion bitten wir Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 25. April 2023 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Honorare der an den offenen Ganztagschulen angestellten Künstler:innen, die Angebote für Grundschüler:innen in den Bereichen Kunst und Musik schaffen, bis zu Beginn des Schuljahres 2023/2024 von derzeit 28 EUR (brutto) auf 45 EUR (brutto) pro Stunde zu erhöhen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine weitere Anpassung zu veranlassen, wenn das Land NRW, mit Blick auf den Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung ab 2026, jährliche Mittel hierfür zur Verfügung stellt.

Begründung:

Seit Jahren arbeiten in den Düsseldorfer Grundschulen hochqualifizierte Künstler:innen und Musiker*innen. Sie sind im Rahmen der OGS angestellt und stehen für ein gutes Angebot in den Fächern Kunst und Musik.

Nach Informationen derer Sprecher:innen sinkt die Anzahl der Künstler:innen und Musiker:innen in Schulen. Es habe bereits einen Rückgang um 30 Prozent gegeben.

Grund für das sinkende Interesse sind u.a. auf ein Jahr befristete Arbeitsverträge, die geringe Vergütung (28 € pro Stunde, brutto) und eine unbefriedigende Raumsituation, da die dringend notwendigen Materialien in vielen Schulen nicht gelagert werden können.

Angesichts der brisanten personellen Situation in den Grundschulen findet Kunst und Musik im Fächerkanon oft nur am Rande statt und es gibt wenig ausgebildete Lehrer:innen für diese

Bereiche. Für die Kinder aber bieten die Angebote andere, bedeutsame Zugänge. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Kunst und Musik in der OGS zuverlässig angeboten und die ohnehin niedrigen Honorare erhöht werden.

Auch das Land NRW steht hier in der Pflicht. Es ist wichtig, dass die Landesregierung, insbesondere im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf die Ganztagsbetreuung ab 2026, Mittel für die Künstler:innen zur Verfügung stellt und ihre Arbeitsbedingungen verbessert.

Weitere Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Marina Spillner

Martina Fockenbrock